

miocen, da an keinem besagten Punkte sich Charaktere bieten, um sie der oberen subapenninischen Zone zuzurechnen, welche nach Prof. Dr. Doderlein auf miocenen, an Meeres-Conchylien reichhaltigen, Sedimenten lagert. Es wäre wünschenswerth, wenn Prof. Dr. Doderlein seine Beobachtungen fortsetzen würde, um diese Verhältnisse sicher zu stellen; ich bemerke nur, dass die Fossilien aus dem Mergel von Asolo grösstentheils miocen und nicht pliocen sind, wie sich Murchison im *Magaz. Philosoph.* 1829 und 20 Jahre später in seinem Werke über die allgemeine Structur der Alpen (*Quarterly Journal* 1849, p. 104) äussert.

Ich schliesse daher mit der Bemerkung, dass die eocene Zone von der miocenen sich wesentlich unterscheidet, und diess durch ihre Ausdehnung, durch die Natur der Gesteinsarten, durch die Mächtigkeit der Schichten und durch die grosse Erhebung über das Niveau des Meeres, während die letztere, manchmal aus Molasse, manchmal aus dünnen Schichten von Mergel und Mergelkalk bestehend, sich nicht weit erstreckt, und niemals beträchtliche Höhen bildet, ausgenommen sie ist auf schon vorhandene Erhöhungen abgelagert worden, wie z. B. im Bellunesischen und Ceneda, wo sie die Glauconie mantelförmig bedeckt.

In Folge obiger Erläuterungen erkläre ich den isolirten Hügel von Salcedo, dann den Boden von Chiavon als miocen, da in diesen Orten niemals Nummuliten oder andere Reste, ausser Pflanzen und Süsswasserfische, welche allen Zweifel benehmen könnten, gefunden wurden. In Folge dessen kann ich mit Recht behaupten, dass Dr. Massalongo's Ansicht unrichtig sei, die Pflanzen, welche Brongniart als miocen erklärte, der eocenen Epoche zuzuschreiben, um so mehr, da die geognostischen Verhältnisse der erwähnten Ansicht gänzlich entgegen sind.

XII.

Zusammenstellung der bisher gemachten Höhenmessungen in den Kronländern Galizien und Bukowina.

Von Adolph S e n o n e r.

(Siehe Jahrbuch der k. k. geologischen Reichsanstalt 1852, Heft 3, Seite 67.)

A b k ü r z u n g e n.

- A. — Alth. Einige Höhenbestimmungen in der Bukowina und den angränzenden Ländern (Jahrbuch der k. k. geologischen Reichsanstalt 1852, 2. Heft, S 132).
- Bd. — Beudant. Voyage mineralogique et geologique en Hongrie pendant l'année 1818. Paris 1822.
- D. — Dove. Tafeln der mittleren Temperatur (Physikalische Abhandlungen der königl. Akademie der Wissenschaften in Berlin 1848).
- Dj. — Desjardins. Vergleichendes Gemälde der bedeutendsten Höhen der Erde. München 1831.
- F. — Fichtel (Reuss, Zipser).
- H. — Hacquet (Oeynhausens).
- Hb. — Herbieh (Alth).

- K. — Kreil. Magnetische und geographische Ortsbestimmungen im österr. Kaiserstaate 1850, Prag 1851; dann barometrische Höhenmessungen im Bieskiden- und Tatra-Gebirge u. s. w. (in literis).
M. — Mittelberg (Reuss).
O. — Oeynhausen. Versuch einer geognostischen Beschreibung von Ober-Schlesien u. s. w. Essen 1822.
Osf. — Ocsfeld (Zeuschner).
R. — Rummy (Oeynhausen).
Rs. — Reuss. Lehrbuch der Mineralogie. Leipzig 1806.
S. — Schultes (Zipser).
Sch. — Schubert. Skizzirte Darstellung der österreichischen Gebirge. Wien 1829.
Stk. — Streczkowski (Zeuschner).
Sw. — Sydow (Zeuschner).
V. — Vierthaler (Zipser).
W. — Wahlenberg. Flora Carpathorum. Göttingae 1844.
Z. — Zeuschner. Barometer-Messungen in den Salzgruben von Wieliczka (Verhandlungen der Gesellschaft für Erdkunde in Berlin 1841/42, III; dann in Poggendorff's Annalen der Physik und Chemie. Leipzig XXIII, 1841). Barometrische Höhenmessungen im Karpathischen Gebirge angestellt im Jahre 1840 (Verhandlungen der Gesellschaft für Erdkunde in Berlin I, II, IV, 1839—1842, und in der Bibliotheka Warszawska 1844).
Zps. — Zipser. Versuch eines topographisch-mineralogischen Handbuches von Ungarn. Oedenburg 1817.

A. Königreich Galizien.

I. Regierungsbezirk Lemberg.		Bochnia, 1. Lauf Schiller, in	
	in W. Fuss.		in W. Fuss.
Brody, 1. Stock	709·65	der Grube	399
Dobruszin, Dorf	636·18	„ 2. Lauf Stanetti, in d. Grube	70
Klicmiz, N. der Licaberg am		„ 3. „ Podonostie „ „	210
höchsten Punkt der Strasse	3064	„ 4. „ Lill „ „	{ 323
„ Gränze zwischen Galizien		„ 5. „ Grubenthal „ „	{ 319
und Ungarn (abgebranntes		Bankowska, Dorf ²⁾	{ 2265
Wirthshaus)	2591		{ 2255
Lemberg, 1. Stock	847·82	Ballasz	1739
Rawa, zu ebener Erde	732·92	Barwald, Ort ³⁾	870
Sambor, zu ebener Erde	943·52	„ d. Berg Bieskid Kociersky ⁴⁾	2269
Skole, „ „ „	1290·32	Biały Dunajec, Ort ⁵⁾	{ 2090
Stry, im Langer'schen Hause		„ Quelle der weissen Duna-	{ 3578
am Hauptplatz	1062	„ jec am Kalotowka-Berg ⁶⁾	{ 3568
Vereczke, zu ebener Erde	1474	Boca	2913
Zloczow	770·16	Bystre, Sattel zwischen d. Ber-	
		gen Pyszina und Bystre ⁷⁾	5599
		„ Berg gleichen Namens ⁸⁾	7126
		„ der Chocs ⁹⁾	5065
		„ der See Zielony Staw ¹⁰⁾	5079
		Chocholow, Ort ¹¹⁾	2357
		„ der Swinica-Berg ¹²⁾	7195
		„ Bieskid	6295
		„ Liljowe přelec	6074

1) Tertiärer Sandstein.
2), 3), 4), 5), 11) Karpathen-Sandstein.
6) Alpenkalk.
7) Gneiss.

8) Talkschiefer.
9) Dolomit.
10), 12) Granit.

		in W. Fuss.	
Chocholow, Sattel, Lil-	jowc ¹⁾	5821	Z.
„ Hrudy Wirch ober dem Cho-	cholower Thale ²⁾	6681	„
„ der Posredonia Turnia ober	den Seen Gonsienicowe	6679	„
Stawy ³⁾			„
„ der See Czarny Staw, einer	von den Seen der Gonsie-	5014	„
nicowe Stawy		4909	K.
„ obere Sennhütte an benann-	ten Seen	5034	Z.
„ Szalas stawów Gasienico-	wich	5111	K.
Czarny Dunajec ⁴⁾		2061	Z.
Gdow		613	„
„ die Kirchenschwelle		627	K.
Habowka		1439	„
Hodrusio, Colonie		3868	„
Huba		2404	„
Jaworyna Rusinowa Polana .		3755	„
Jelenska Skála		3513	„
Jordanow, das Wirthshaus an	der Chaussee ⁵⁾	1400	Z.
„ der Berg Babinagora . . .		5580	Dj.
„ die Baumgränze an dem-	selben	5542	K.
„ die Baumgränze an dem-	selben	4299	„
Jurkow, Dorf am Dunajec . . .		703	„
Kalwarya, Wallfahrtsort ⁶⁾ . .		987	„
„ die 1. Kuppe des Berges ⁷⁾		1516	„
„ 2. „ „ „		1589	„
„ 3. „ „ „		1613	„
Kondralowa, d. Suchy Wirch ⁸⁾		5882	„
„ der gleichnamige Berg ⁹⁾		5873	Z.
„ der Czerwony Wirch Ma-	tolaczniak ¹⁰⁾	6284	K.
„ der Czerwony Wirch Ma-	tolaczniak ¹⁰⁾	6275	Z.
„ der Czerwony Wirch Ma-	tolaczniak ¹⁰⁾	6587	K.
„ der Czerwony Wirch Ma-	tolaczniak ¹⁰⁾	6578	Z.
Koscielisko, Posredonia Wirch,	Berg oberhalb d. Goryecz-		
kower Thale ¹¹⁾		5821	„
„ Czuba nad Zakosem,	Berg ¹²⁾	6198	„
„ das Försterhaus ¹³⁾		3009	K.
„ das Försterhaus ¹³⁾		2987	Z.
„ Berg Babienogi (Wysoka	Góra) ¹⁴⁾	6826	„
„ der Pass zwischen den Ber-	gen Tomanowa Polska und		
Rzedy ¹⁵⁾		5158	„
„ der Iwanowko-Pass ¹⁶⁾ . .		4495	„
„ d. Sennhütte im Iwanowko-	Thale ¹⁷⁾	3488	„
„ die Sennhütte im Thale	Chocholowska Dolina ¹⁸⁾ .	3400	„

1), 13), 15), 16), 17), 18) Lias.

2), 20) Talkschiefer.

3), 10), 11), 12), 19), 21), 22) Granit.

4), 5), 6), 7) Karpathen-Sandstein.

		in W. Fuss.	
Koscielisko, der Kopa - Berg,	oberhalb des Thales Trzy-		
dniowianska Dolina ¹⁹⁾		5535	Z.
„ derselbe oberhalb d. Zdrod-	liska-Thales ²⁰⁾	5790	„
„ der obere See im Jamniker-	Thale ²¹⁾	5448	„
„ der Uptaz - Berg, oberhalb	des Jarzomska Dolina-		
Thales ²²⁾		6292	„
„ der Zadni Uptaz (Krzea-	nica) ²³⁾	6696	„
„ der Czerwony Wirch am	Uptaz ²⁴⁾	6630	„
„ die Sennhütte an demselben		3892	„
„ der Twardy		6423	„
„ der Gładkie		5669	„
„ der Kopka ²⁵⁾		4139	„
„ der kleine Krywan		5300	W.
„ der Rohatz		7406	„
„ der Rohatz		6407	Sch.
„ Sattel, welcher den Krywan	mit dem Mittelgebirge ver-		
bindet		5379	W.
„ der grosse Krywan		8219	V. Z.
„ der grosse Krywan		7897	K.
„ der grosse Krywan		7888	Z.
„ der grosse Krywan		7845	Osf. Z.
„ der grosse Krywan		7818	R. O.
„ der grosse Krywan		7801	Stk. Z.
„ der grosse Krywan		7747	W.
„ der grosse Krywan		7538	Sch.
„ der grosse Krywan		7386	Sw. Z.
„ der grosse Krywan		7320	M. R.
„ der grosse Krywan		7300	H. O.
„ Gränze der kleinen Roth-	Recholda an demselben . .	6212	K.
„ Gränze des Mughus an dem-	selben	6203	Z.
„ Sennhütte an demselben . .		3751	„
„ Hütte für die Reisenden an	demselben	3683	K.
Koszar, der Holica-Berg		5074	„
Koszyste, die Zadnia Kopa ²⁶⁾		4422	„
„ die Srednia Kopa		4413	Z.
„ die Srednia Kopa		4241	K.
„ die Srednia Kopa		4226	Z.
„ die Stawki-Kopa		3349	K.
„ die Stawki-Kopa		3340	Z.
Krakau, Botanischer Garten	in der Nähe des magneti-		
sehen Observatoriums . . .		668-94	K.
„ Spiegel der Weichsel,	dem botanischen Garten		
gegenüber		626	D.
„ Spiegel der Weichsel,	dem botanischen Garten		
gegenüber		626	Stk. Z.
„ Spiegel der Weichsel,	dem botanischen Garten		
gegenüber		565	Sw. Z.

8), 9), 14) Gneiss.

23), 24), 25) Alpenkalk.

26) Liaskalk.

	in W. Fuss.			in W. Fuss.	
Krosno, zu ebener Erde	908·68	K.	Poronin, der Hurhocie ²⁰⁾	5489	K.
Krzyzna, Berg Nadzielonym ¹⁾	6924	Z.	„ Gränze des Hafers	5480	Z.
„ der grosse Fischsee Mor- ske Oko (Rubie, Meer- auge) ²⁾	4329	„	Przemysl, das Hôtel de Vienne	650	K.
„ der Koszysta-Berg ³⁾	6274	„	Ptorowo	3053	„
„ die Baumgränze an dem- selben	4654	K.	Rozloka, Dorf am Dunajec . . .	754	Z.
Lesnicy, der Ivanberg	3073	K.	Ryszczanka, Bergwerk	3816	K.
Leszczyny, Dorf ⁴⁾	3064	Z.	Rzeszow, Gasthaus neben dem Bernhardiner-Kloster	592	„
„ der Holica-Berg ⁵⁾	1775	K.	Sanok, zu ebener Erde	979·38	„
Libiertow ⁶⁾	1766	Z.	Stara Robota, Bergwerk ²¹⁾ . . .	4984	Z.
„ der Adelshof	942	K.	Sucha, Ort	965	„
„ der Adelshof	926	Z.	„ „	962	K.
Lubien ⁷⁾	1061	K.	Swiety Krzyz, Gasthaus neben der Kirche	2035	Z.
„ das Wirthshaus	1036	Z.	„ „	2021	K.
Ludzimierz ⁸⁾	1041	„	Szaflary, der Hof ²²⁾	1917	Z.
„ der Adelshof	1800	K.	„ der Skála-Berg ²³⁾	1914	K.
Luzna, Dorf	1795	Z.	„ der Ranizbork-Berg ²⁴⁾	2019	„
Mackow, Ort ⁹⁾	2166	K.	„ der Janikowa-Berg ²⁵⁾	2009	Z.
Magorka	1052	Z.	„ „	2225	„
„ Hola	3222	K.	Szalas Panszczycy	2427	„
Maruszyna, der Janikowa- Berg ¹⁰⁾	4982	„	„ im Chocholowska-Thale	4414	„
Matuzyna	2362	Z.	„ im Iwanowka-Thale	3400	K.
Medokiszna, im Korytner- Thale	1399	K.	„ im Tomaniarsky-Thale	3488	„
Mogilany, Posthaus ¹¹⁾	2229	„	Tarnow, Garten des Hauses Nr. 264	4052	„
Moscienica, Kiska woda	2644	„	Tomanova, Eisenbergwerk ²⁶⁾	654·90	„
Mur, der Uptaz ¹²⁾	1176	Z.	„ Berg Tomanova Polska, die Spitze Sucha Dolina ²⁷⁾	4043	Z.
„ Nosal ¹³⁾	1987	K.	„ die Spitze Hlinik ²⁸⁾	6239	„
Myslenice, das Wirthshaus ge- gen Stroza ¹⁴⁾	3081	Z.	„ die Eisengrube am Toma- nova	5977	„
Neumark, Ufer der Dunajec	2886	K.	„ der Berg Dolinka Smre- czynska ²⁹⁾	5111	K.
Nisko, Gasthaus, 1. Stock	2877	Z.	„ der Berg Szczy Smreczyn- ska ³⁰⁾	5101	Z.
Obidowa, das Haus Rdzawka im Dorfe ¹⁵⁾	869	„	„ der Berg Czuba Smreczyn- ska ³¹⁾	6542	„
Orawka ¹⁶⁾	1785	W.	„ der See Smreczynsky Staw ³²⁾	6547	„
Podwilk ¹⁷⁾	460·54	K.	Wieliczka ³³⁾	5660	„
Poronin, der Ort ¹⁸⁾	2459	Z.	„ Gasthaus zum goldenen Lö- wen, 1. Stock	3991	„
„ der Hammer	2456	K.	„ Niveau der Ebene	727	„
„ der Koslowa-Berg	2066	Z.	„ Niveau der Salinen	782·94	K.
„ Gubalowka-Berg ¹⁹⁾	2100	„	„ der Kranz des Francisci- Schachtes ³⁴⁾	807	Bd.
	2347	„	„ die Strecke Quartier Joseph	159	„
	3047	K.		747	Z.
	3038	Z.		730	K.
	3420	K.		558	Z.

1), 2), 3), 32) Granit.
 2), 6), 7), 8), 9), 11), 12), 13), 14), 15),
 16), 17), 18), 19) Karpathen-Sandstein.
 5) Dolomit.
 10), 22), 23), 24), 25) Ammonitenkalk.

20) Quarzfels.
 21), 27), 28), 29), 30), 31) Gneiss.
 26) Alpenkalk.
 33) Tertiärer Sandstein.

34) Schachthaus Francisci, Tiefe unter dem Tagkranz des Schachthaus Danielowicz 6 K.
 Schacht Francisci „ „ „ „ „ „ „ „ 138 „
 Stiege Ursula 236 „
 Lauf Antonia 351 „
 Unter Maximilian ober der letzten Stiege 440 „
 Schachtsohle Gorsko 570 „

	in W. Fuss.	
Wieliczka die Strecke Neu-	110	Z.
bauseeling		
„ d. Strecke Głębszy Regis ¹⁾	2	„
„ Sohle des Schachtes Wodna		
gora	58	„
Zakopane, der Hof	{3117	„
	{3114	K.
„ d. untere Inspectorhaus ²⁾	{3105	Z.
	{3075	K.
„ Berg Kopa ³⁾ über Magora	{5351	„
	{5341	Z.
„ Berg Przyslop im Thale		
der Mientusia ⁴⁾	4218	„
„ Sennhütte Jaworyna Rosi-		
nowa ⁵⁾	3745	„
„ Sennhütte d. Panszczyca ⁶⁾	4405	„
„ Berg Gewand ⁷⁾	{5905	K.
	{5896	Z.
„ Berg Nosal ⁸⁾	3674	„
„ Berg Opalone ⁹⁾	4284	„
Zakos, Berg Czuba	6198	K.
Zuberec, Dorf	2286	„
Zywiec (Saipusch), d. Schwelle		
des Schlosses	1055	„

III. Regierungsbezirk Stanislaw.

Babience, N. der höchste Punct		
der Höhen, ungefähres Nive-		
au des Plateaus	690·2	A.
„ N. die Höhen, 15 Fuss über		
dem Gypse	604·2	„
„ Thal der Niclawa an der		
Brücke ¹⁰⁾	333	„
Borszczow, Thal der Niclawa		
an der Brücke ¹¹⁾	511·8	„
„ Höhe über diesem Puncte		
an der oberen Gränze des		
Gypses	733·8	„
Bossyry, Niveau des gleichna-		
migen Baches, ungefähr $\frac{1}{2}$		
Meile oberhalb seiner Mün-		
dung in den Zbrucz ¹²⁾	511·8	„
„ Garten d. Herrschaftshauses	703·2	„

	in W. Fuss.	
Czernelitza, Garten des Guts-		
besitzers Szabo ¹³⁾	924·6	A.
„ Garten des Gutsbesitzers		
Racziborski	906·6	„
„ N. Chmielowa am Dniester	495·6	„
„ das Serafince - Thal am		
obern Ende d. oberwähnten		
Dorfes ¹⁴⁾	764·4	„
Czortkow, zu ebener Erde	715·04	K.
Dolina, zu ebener Erde	1080·36	„
Dzurow, Dorf an d. Ryhnitza	875·4	Hb. A.
Dzymbronia, Dorf am gleich-		
namigen Bache unmittel-		
bar am Fusse d. Csernagora	2670	„
„ Spitze des Tomnatik, zweite		
höchste Kuppe des Cser-		
nagora-Gebirges ¹⁵⁾	6381·6	„
„ Spitze des Bombywsky in d.		
Czernagora	6276·6	„
„ Sennhütte unter d. Kuppe d.		
Pop Iwan, obere Gränze des		
Rhododendron ferrugineum	4945·2	„
„ Lysina, Bergvorsprung an		
dieser Sennhütte ¹⁶⁾	5086·8	„
„ Sennhütte an d. Quellen d.		
Baches Bystritza, obere		
Waldgränze	4550·4	„
Gustyn, Rand d. Waldes gegen		
Cygany, allgemeines Niveau		
des Plateau's	758·4	A.
Horodenka, zu ebener Erde	736·4	K.
„ Höhepunct des Weges bei		
Jasienowpolny ¹⁷⁾	793·2	A.
„ N. das Wirthshaus Datki,		
zweiter höchster Punct in		
dieser Gegend ¹⁸⁾	1214·4	„
„ im Thale unter der für		
der Chaussee bestehenden		
Brücke ¹⁹⁾	666	„
Jasienow, Dorf am schwarzen		
Cseremosz, Wirthshaus auf		
einem Hügel	1948·2	Hb. A.
Jaworow, Dorf am Fusse des		
Bukowetz, an der Ryhnitza	1646·4	„

Zu Ende des Verhaues Haus Oesterreich OCC am rechten Ulmeck der Strecke		
gegen Moskau	683	Z.
Strecke Haus Oesterreich OCC, Zuggpunct Nr. 7 vom 6. September 1848	820	„
Schacht Haus Oesterreich unter dem Schachthause Danielowicz	941	K.
„ „ „ „ Spiegel der Ostsee	87	„

¹⁾ Karpathen-Sandstein.

²⁾ Lias.

³⁾ Gneiss.

^{4), 8)} Dolomit.

¹³⁾ Im tertiären Kalkstein, ungefähr 62 Fuss über die Kreideformation.

¹⁴⁾ Unterer tertiärer Sandstein.

¹⁵⁾ Der höchste Punct ist der Pop Iwan, der aber noch nicht gemessen wurde.

¹⁶⁾ Ein Ausläufer vom Bomhywsky.

¹⁷⁾ Ungefähr die Höhe des podolischen Plateaus in dieser Gegend.

¹⁸⁾ Der höchste Punct liegt eine Stunde westlich im Orte Kuniesowce.

¹⁹⁾ Kreideformation.

^{5), 6), 7), 9)} Alpenkalk.

^{10), 11)} Uebergangsschiefer.

¹²⁾ Uebergangskalk.

	in W. Fuss.		in W. Fuss.	
Jaworow Höhepunct d. Strasse			Stanislaw, im 1. Stock	690·30 K.
über den Bukowetz	2756·4	„ „	Tarnopol, zu ebener Erde . . .	905·86 „
Kalusz, zu ebener Erde	911·8	K.	„ Tluste, a. Bache etwas oberhalb	
Kolomea, im 1. Stock	898·66	„	des Dorfes ¹⁾	801·6 A.
Kossow, Städtchen am Fuss des			Trembowla, zu ebener Erde . . .	723·32 K.
Gebirges a. Rybnitza-Bach	1189·8	Hb. A.	Ullaszkowce, Niveau d. Sereth-	
Nadworna, Gasthaus	1395	K.	thales	524·4 A.
Otligny, zu ebener Erde	789·88	„	Zabie, Dorf am schwarzen	
Snyatin, Stadt, der Marktplatz			Cseremosz	1923·6 Hb. A.
auf einer bedeutenden An-			Zalesce	1042·30 K.
höhe	733·8	A.	„ Höhepunct der Strasse	
„ Höhepunct d. Weges bei			gegen Tluste im Torskier	
Russow g. Horodenka	786	A.	Walde ²⁾	974·4 A.

B. Herzogthum Bukowina.

	in W. Fuss.		in W. Fuss.	
Czernowitz, Garten des Bau-			Jakobeny Niveau der Bystritza	2670 A.
meisters Viola in der Neu-			„ Berg Meschtikanestie, Hö-	(3669 Hb.
weltgasse	692	K.	hepunct d. Strasse gegen	3582·6 „
„ der Marktplatz	696·6	A.	Pozorila	3477·6 A.
„ Niveau des Pruthflusses, 6			Jurkoutz, Niveau des Teiches,	
Fuss über dem Wasser	450	„	im Gypse	582 „
„ Spitze des Berges Cecina ³⁾	1633·8	„	„ Bacham Herrschaftshofe ¹⁰⁾	721·2 „
Dorna Kandreni, Niveau des			Kaczyka	1547·4 „
Dornathales bei d. Sauer-			„ Wirthshaus	1381·2 Hb. A.
quelle	2461·2	„	„ Berg Bukowetz, Höhepunct	
„ Kuppe d. Berges Ouszor ⁴⁾	5102·4	„	der Strasse nach Humora .	1714·2 A.
„ Einsattlung zwischen dem			Kimpolung, Wirthsh., Niveau	(2280 2 „
Rareu und dem Pietrile dom-			des Moldawa-Thales	2232 Hb. A.
neica	4732·2	A.	„ dessen wahrscheinliche	
„ Kuppe d. Berges Lukatz ⁵⁾	5748·6	Hb. A.	Höhe	2176·8 A.
„ Kuppe des Berges Lukatz,			Kirlibaba, Wohnung des Ver-	3194·4 Hb. A.
wahrscheinliche Höhe ⁶⁾	5074·2	A.	wesers, Niveau des Kirli-	
„ Csardaque Nr. 2 im Szeri-			baba-Thales	2860·8 A.
szer-Thale am Fusse des			„ Mündung des Valkaniesk-	
Buza Szerbi	3220·2	Hb. A.	Baches in die Bystritza . . .	3372·6 „
„ dessen wahrscheinliche			Kisselac, Teich, ungefähres	
Höhe ⁷⁾	2898	A.	Niveau der unteren Gränze	
Dzwiniaczka, Niveau des Dnie-			des Gypses	721·2 „
sters ⁸⁾	333	A.	Kolbic, Mündung des Baches in	
„ Pächterwohnung ⁹⁾	505·8	„	die Bystritza	2262·6 A.
„ Höhe über diesen Punct,			Komatyn, Dorf am weissen Cse-	
ungefähr 6 Fuss über den			remosz	1769·4 Hb. A.
Gypse	758·4	„	„ der Berg Hrebenezstie am	
Gurahumora, Wirthshaus, Ni-	(1590·6	Hb. A.	weissen Cseremosz	2349 „
veau des Humorathales . . .	1492·2	A.	Koschna, Wirthshaus, Niveau	
Humora	2287·8	„	des Thales	2582·4 A.
„ Berg Reschna, Höhe-			Kotzmann, Niveau des Baches	
punct der Strasse gegen			unter der Chaussee-Brücke	616·8 „
Solka	2386·2	Hb. A.	„ Höhen gegen Davidestie ¹¹⁾	1017·6 „
	(2953·2	„ „	Magura Kalului, Kuppe d. Ber-	
Jakobeny, Wirthshaus	2793	A.	ges, ungefähr 37 Fuss über	
	(2690	K.	d. Höhepunct d. Strasse ¹²⁾	3766·2 „

1) Tertiärer Kalkstein.

2), 11) Diluvialgerölle.

3) Oolithischer tertiärer Kalk.

4) Nummuliten-Kalk.

5), 12) Trachyt.

6) Höhenunterschied gegen Dorna 3022 Fuss.

7) Höhenunterschied gegen Dorna 494 Fuss.

8) Uebergangskalk.

9) Obere Gränze des Uebergangskalkes.

10) Blauer Tegel.

	in W. Fuss.			in W. Fuss.	
Magura Kalului, höchster Punct der Strasse ¹⁾	3783	K.	Sereth, Gasthaus zum grünen Baum	1179	K.
Mozorowka, Niveau d. Dniesters	265·8	A.	„ Niveau d. Fluss. an d. Brücke	955·8	A.
„ Höhe über diesem Puncte, eine Geröllterrasse bildend	505·8	„	Solka, Wirthshaus, Niveau des	1689·6	Hb. A.
Oroszeny, Niveau des Pruth- thales	517·8	„	Solka-Thales	1510·8	A.
Pojana Flocze am Ostra-Bach, am Fusse des Muntielung	2713·2	Hb. A.	Suczawa, Garten des Gast- hauses zu den drei Rosen	1164·68	K.
„ nach der Höhe v. Wama	2879·4	A.	Stulpikani, Wirthshaus	2041·2	Hb. A.
„ Csardaque a. Muntielung ²⁾	4273·2	„	„ wahrscheinliche Höhe ³⁾	2207·4	A.
„ Csardaque am Muntielung nach der Höhe von Wama	4439·4	„	Terescheny, Wirthshaus, Höhe des Plateau's der Wasser- scheide	1214·4	Hb. A.
Pojana negri, Sauerquelle	2821·6	Hb. A.	„	1134·6	A.
„ dessen wahrscheinliche Höhe ³⁾	2632·8	A.	„	1864·8	Hb. A.
Pojana Stampi, Wirthshaus	2795	K.	Wama, Gasthaus	1729	K.
„ Niveau der Dornischora	2793	A.	„	1560	Hb. A.
Pozorita, Wirthshaus	2398·8	Hb. A.	Watra Dorna, Wirthshaus	2723·4	„
„	2343	„	„	2600·4	„
Putna, Kloster	1535·4	„	„ Mündung des Kiliabaches in die Bystritza ⁵⁾	2380·2	A.
Radautz, Hof d. Wirthshauses, Höhe des Suczawa Thalcs	1251·6	A.	„ wahrscheinliche Höhe ⁶⁾	2404·8	„
			Watra Moldowitza, Wirthshaus	1654·8	Hb. A.
			Werboutz, Niveau des Baches an der Brücke	745·8	A.

XIII.

Die Kalk- und Graphitlager bei Schwarzbach in Böhmen.

Von Dr. Carl Peters.

Mitgetheilt in der Sitzung der k. k. geologischen Reichsanstalt am 15. December 1832.

Das ansehnliche Granitgebirge, welches sich als ein Zweig der Plöckensteinmasse des südlichen Böhmerwaldes nach Südost erstreckt, scheidet sowohl die Stromgebiete der Donau und des Moldau-Elbe-Sytemes, als auch das zusammenhängend weit verbreitete Gebiet der krystallinischen Schiefer des südlichen Böhmens von der Gneisspartie, welche auf österreichischer Seite den oberen Lauf der grossen Mühel begleitet. Doch ist diese Scheidung keine ganz vollkommene. Die beiden Stromgebiete verbindet der fürstlich Schwarzenberg'sche Schwemmcanal, der, einige Bäche der nordöstlichen Böhmerwaldseite hoch fassend, mit ihrem Wasser alljährlich viele tausend Klafter Holz der Donau zuführt; die letzteren vereinigen sich auf demselben nordöstlich von Aigen ins Moldauthal überführenden etwa

¹⁾ Gehört zu Siebenbürgen.

²⁾ Die Kuppe des Berges ist noch ungefähr 432 Fuss höher.

³⁾ Höhenunterschied gegen Dorna 229 Fuss.

⁴⁾ Nach dem Höhenunterschied von Wama und der Kreil'schen Bestimmung dieses Ortes.

⁵⁾ Ungefähr 1000 Klaft. unterhalb des Wirthshauses, wo die Herberich'schen Beobachtungen gemacht wurden.

⁶⁾ Nach vergleichenden Höhenbestimmungen mit Jakobeny und Dorna.